



MEDIALE ADAPTION ODER TRANSFORMATION?

Moritz Stetter / Franz Kafka: „Das Urteil“

Leseindrücke

Aufgabe:

Schildern Sie kurz und in Form des Blitzlichtes Ihren Leseindruck zu Kafkas Erzählung „Das Urteil“.

(Textausgabe)

Textsorte „Graphic Novel“

- Graphic Novel = Comic-Romane
- Graphic Novel als literaturkritischer Wertungsbegriff
- Zusammenhang mit Zielgruppenzuschreibung: Comic für Erwachsene = thematischer Anspruch und narrative Komplexität
- einfachste Definition nach Bernd Dolle-Weinkauff (2012): „Eine Graphic Novel ist ein Comic, der nicht als Heft oder in Fortsetzungen in Zeitschriften oder Zeitungen veröffentlicht wird, sondern in Buchform.“
- Will Eisners „Ein Vertrag mit Gott“ (1978) als der erste Comic, der die Bezeichnung „Graphic Novel“ auf dem Umschlag trug

10 Variationen der neuen Kunst (Georg Seeßlen)

1. Die Bearbeitung literarischer Vorlagen in den unterschiedlichen Abstufungen von künstlerischer Freiheit und interpretatorischem Furor
2. Leben und Werk von Persönlichkeiten aus der Geschichte
3. Die Wiedergabe eines historischen oder zeitgeschichtlichen Schlüsselereignisses
4. Die graphische Autobiografie
5. Die gezeichnete Recherche-Reise oder Reportage
6. Die freie Variante oder „Fortsetzung“ großer Stoffe oder des Lebens von Autoren und Künstlern

10 Variationen der neuen Kunst (Georg Seeßlen)

7. Serienhelden in Graphic Novels
8. Selbstreflexion des Mediums
9. Graphic Novel und Film
10. Die Graphic Novel als Originalstoff

Georg Seeßlen: Rückkehr und Erinnerung. Zehn Variationen der neuen Kunst. In: TEXT + KRITIK Sonderband „Graphic Novels, 2017, S. 5-36

Kafka und die Graphic Novel

Aufgabe:

Nennen und erläutern Sie Gründe, für die häufige Bezugnahme von Graphic Novels auf Franz Kafka und seine Texte. Stellen Sie dabei unter Umständen einen Bezug zur Blitzlichtrunde her.

Mediale Adaption oder Transformation?

Aufgaben:

1. Diskutieren Sie in Ihrer Gruppe, ob es sich bei der Graphic Novel „Das Urteil“ von Moritz Stetter um eine mediale Adaption oder eine mediale Transformation handelt. Weisen Sie Ihre Einschätzung beispielhaft nach.
 2. Stellen Sie auf der Grundlage Ihrer Einschätzungen Chancen und Grenzen des Einsatzes der Graphic Novel im Literaturunterricht heraus. Erläutern Sie diese.
 3. Bereiten Sie Ihre Ergebnisse für eine Präsentation auf.
- Mediale Transformation = Bearbeitungen, die eng an der literarischen Vorlage bleiben
 - Mediale Adaption = Bearbeitungen, die den Bezugstext neu erzählen und damit stärker interpretieren

Mediale Adaption oder Transformation?

„Versuche, Kafkas Erzählungen und Romane visuell nachzugestalten, gab es schon ungezählte. Zumeist scheitern sie daran, dass sie den Text bloß illustrieren, während sie für das, worum es tatsächlich geht, keine eigene Bildsprache finden. Die Adaption von Moritz Stetter zeigt eindrucksvoll, dass eine autonome Visualität die unabdingbare Voraussetzung ist, um Kafkas Sprache gerecht zu werden. Der Zeichner geht nicht in den Fußstapfen Kafkas, er geht *neben* ihm, ohne ihn aus dem Blick zu verlieren. Er bebildert nicht *Das Urteil*, sondern die abgründigen inneren Szenarien, die das sprachliche Kunstwerk heraufbeschwört. Wenn es überhaupt gangbare Wege der visuellen Deutung gibt: Das ist einer.“

(Reiner Stach)